

HGM



Zimmertüren für kleine Prinzessinnen: Helga Henkenjohann und ihr Bruder Heinz Grauthoff freuen sich besonders über die gelungene Kooperation mit den Machern von „Lillifee“. Bilder: Nienaber



Vor der neuen Lackierstraße: (v. l.) Hans-Dieter Habermann, Geschäftsführer Heinz Grauthoff, Betriebsleiter Bernhard Wiedenhaus, Michael Lücking und André Lütkemöller. In den vergangenen zwei Jahren hat HGM vier Millionen Euro zur Zukunftssicherung investiert. 285 Mitarbeiter sind an der Brandstraße tätig.

Rosa „Lillifee“-Türen aus Mastholte

Rietberg-Mastholte (Iani). Zur richtigen Zeit investieren, um für die Zukunft gewappnet zu sein. So könnten die derzeitigen Neuerungen der HGM-Unternehmensgruppe auf den Punkt gebracht werden. Der Türenspezialist aus dem südlichsten Rietberger Ortsteil hat allein für eine hochmoderne Lackierstraße mehr als zwei Millionen Euro in die Hand genommen. Dort heißt es nun „Color your life – Gib deinem Leben Farbe“.

Tür ist nicht gleich Tür. Wie Modedesigner durchlaufen auch diese unerlässlichen und nützlichen Eigenheimverschönerungen diverse Trends. Wie und wohin sich der Markt in diesem Segment entwickeln wird, dass hat HGM mit der neuen Fertigungsstraße nun schon ein wenig vorweggenommen. „Wir wollen

Farben sprechen lassen und Emotionen beim Kunden wecken“, beschreibt Helga Henkenjohann das neu entdeckte Bewusstsein für eine bunte Türenwelt. Die ersten Reaktionen scheinen dem Mastholter Holzverarbeiter recht zu geben. Bei der größten Fachmesse Deutschlands, der Bau 2009 in München, waren sich alle Besucher einig: Farbe kommt an. „Ausgelöst wurde diese Entwicklung durch den Megatrend Weiß und auf dieser Grundlage haben wir nun ganze Themenwelten aufgebaut“, beschreibt Heinz Grauthoff, der zusammen mit Bruder Wolfgang das Unternehmen leitet, die Dimensionen der Kollektion „Color your life“. Aus den 2,6 Millionen verschiedenen Farben, die das menschliche Auge unterscheiden kann, konnte natürlich nur ein Bruchteil aufgegriffen werden. „Farben nehmen

Einfluss auf unsere Gesundheit, auf unser Wohlbefinden und unsere Umgebung. Je nach Einsatz und Zielgruppen können Farben daher ganz unterschiedlich eingesetzt werden“, sagt HGM-Marketingexpertin Martina Millentrup. Rot stehe für Leidenschaft, Grün für Ruhe und Blau für die Freiheit. Acht dieser Themenwelten umfasst die Kollektion seit Verkaufsstart vor wenigen Tagen. Umgesetzt wird das farbenfrohe Projekt in einer komplett umgestalteten Produktionshalle an der Brandstraße. In vier Monaten entstand dort eine 120 Meter lange Lackierstraße, die bis zu 40 Türen gleichzeitig bearbeiten kann. In sechs Durchgängen bekommen die Türrohlinge äußerst qualitäts- und umweltbewusst ihr neues Gesicht, wie Betriebsleiter Bernhard Wiedenhaus erläutert. „Die Fertigungsabläufe

wurden genauestens optimiert. Der Umweltgedanke wurde dabei natürlich nicht vernachlässigt. Wir arbeiten ausschließlich mit Lacken auf Wasserbasis“, betont Wiedenhaus. Und auch Kunden, die nicht auf unifarbene Türen stehen, profitieren von den Innovationen. Ein neues Verfahren ermöglicht es, ganz individuelle Motive auf Türen zu drucken. Zudem ist für das Unternehmen ein Märchen wahr geworden. Vom Coppenrath-Verlag in Münster und der geistigen Mutter von „Prinzessin Lillifee“, Monika Finsterbusch, haben die Mastholter die Lizenz für die Produktion von Türen mit Motiven von „Prinzessin Lillifee“ erworben. „Wir möchten alle Zielgruppen erreichen und dieses Thema passt hervorragend in unsere neue Kollektion“, so Geschäftsführer Wolfgang Grauthoff.



Heinz-Gerd Meloh überprüft den Glanz einer frisch lackierten Tür.



Rietberg

Ab 15.11 Uhr

Altweiber ziehen durch die Stadt

Rietberg (ng). Tendondria, helau! Heute Nachmittag steigt der erste Narren-Streich in der jocken Giebelstadt an der Ems. Um 15.11 Uhr setzt sich der Altweiber-Umzug in Bewegung. 1891 Frauen, so der letzte Stand der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg, werden sich heute Nachmittag an dem bunten Lindwurm beteiligen. 100 Gruppen sind mit den von der Partie.

Bevor am Nachmittag die weiße Fahne der Weiber am Rathaus weht und alle Männer, die blöd gucken, im Käfig eingesperrt werden, lassen es die Weiber heute Vormittag etwas gemütlicher angehen. Das Altweiber-Frühstück im Festzelt am Südtor beginnt pünktlich um 11.11 Uhr. Doch mit dem närrischen Karnevalstreiben am heutigen Donnerstag ist noch lange nicht Schluss. Nach einer kleinen Verschnaufpause marschieren alle Gärten sowie die Altweiber und Elferräte am Rosenmontag, 22. Februar, ab 15.11 Uhr durch die Stadt. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist der Parkplatz des früheren „Elli-Markts“ an der Bahnhofstraße. Höhepunkt wird die Schlüsselübergabe ans Prinzenpaar vorm Rathaus sein.

Am Rosenmontag, 23. Februar, setzt sich um 10.11 Uhr der Kinderumzug in Bewegung. Neben Schul- und Kindergartenkinder aus allen sieben Ortsteilen beteiligen sich wie schon im vorigen Jahr auch 500 Kinder einer englischen Schule an dem Umzug.

Der Startschuss für den Rosenmontagsumzug mit mehr als 2000 Teilnehmern fällt um 14.11 Uhr. Der Umzug und der anschließende Straßenkarne-